

[DE]

UPOV-Rundschreiben E-20/093

9. Juli 2020

Betritt: Aufgabendefinition für die WG-EDV und Interessensbekundungen, Angelegenheiten und Praktiken betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten

An: Verbandsmitglieder und Beobachter im CAJ

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Seminars über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie von 2019 vereinbarte der Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ) auf seiner sechundsiebzigsten Tagung am 30. Oktober 2019 in Genf, dass die „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EDV/2) überarbeitet werden sollen.

Es wurde vereinbart, dass das Verbandsbüro als ersten Schritt:

- a) Mitglieder und Beobachter ersuchen würde, Beiträge zu Grundsatzfragen auf dem Schriftweg zu leisten;
- b) Züchter ersuchen würde, Informationen über Bräuche und Praktiken bei im wesentlichen abgeleiteten Sorten zu erteilen; und
- c) basierend auf den Antworten zu a) und b) eine vorläufige Analyse über Angelegenheiten und Praktiken bei im wesentlichen abgeleiteten Sorten vorbereiten und eine Aufgabendefinition für eine Arbeitsgruppe für im wesentlichen abgeleitete Sorten erstellen würde, die dem CAJ für Bemerkungen auf dem Schriftweg vorgelegt würde.

Auf obiger Grundlage würde das Verbandsbüro ein Dokument vorbereiten, das dem CAJ zur Prüfung vorgelegt würde (vergleiche Dokument CAJ/76/9 „Bericht“, Absätze 11 bis 13).

Der Hintergrund zu dieser Angelegenheit ist in Anlage I dieses Rundschreibens wiedergegeben.

Am 23. Dezember 2019 richtete das Verbandsbüro die Rundschreiben E-19/232 und E-19/233 an die Mitglieder und Beobachter mit dem Ersuchen, Beiträge zu Grundsatzfragen auf dem Schriftweg zu leisten und die Züchter zu ersuchen, Informationen über Bräuche und Praktiken bei im wesentlichen abgeleiteten Sorten zu erteilen. Die folgenden Mitglieder und Beobachter leisteten Beiträge: Deutschland, Europäische Union, Japan, Russische Föderation, Südafrika, Schweden, Afrikanischer Saatguthandelsverband (AFSTA), *Crop Life International* (CLI), Euroseeds, *International Seed Federation* (ISF), Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare gartenbaulicher Pflanzen (CIOPORA), Internationaler Verband des Erwerbsgartenbaues (AIPH), *Asia and Pacific Seed Association* (APSA) (Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik) und *Seed Association of the Americas* (SAA). Die Beiträge der Verbandsmitglieder und Beobachter in Antwort auf die Rundschreiben E-19/232 und E-19/233 können unter dem folgenden Link eingesehen werden <https://www.upov.int/meetings/en/pages/caj77/contributions.html>.

Zweck dieses Rundschreibens ist es, den CAJ zu ersuchen:

- a) sich über den Entwurf einer Aufgabendefinition für eine Arbeitsgruppe für im wesentlichen abgeleitete Sorten (WG-EDV), wie in Anlage II dieses Rundschreibens dargelegt, zu äußern;
- b) sich über die vorläufige Analyse der Angelegenheiten und Praktiken betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten in Anlage III dieses Rundschreibens zu äußern, welche auf der Grundlage der von Verbandsmitgliedern und Beobachtern eingereichten Beiträge in Antwort auf die Rundschreiben E-19/232 and E-19/233 vom 23. Dezember 2019 vorbereitet wurde;
- c) die Verbandsmitglieder und Beobachter im CAJ zu ersuchen, ihr Interesse, Mitglied der WG-EDV zu werden, zu bekunden.

Bitte senden Sie Ihre Bemerkungen (zu a) und b) oben) sowie Ihre Interessensbekundung (zu c) oben) **bis zum 8. August 2020** an das Verbandsbüro (upov.mail@upov.int).

Entsprechend den Antworten auf dieses Rundschreiben wird das Verbandsbüro ein Dokument mit Vorschlägen zur Prüfung durch den CAJ vorbereiten. Diese Vorschläge werden das Ersuchen des CAJ zur Bildung der WG-EDV, die Genehmigung der Aufgabendefinition und der Zusammensetzung der WG-EDV und ein mögliches Datum für eine erste Sitzung der WG-EDV umfassen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Button
Stellvertretender Generalsekretär